

Hygienekonzept des Marburger Bridgeclub e.V.
für den Gemeinderaum der evangelischen Martinskirche
Huteweg 4, 35041 Marburg

- Maskenpflicht besteht im Gebäude und am Spieltisch.
- Der Zugang zum Spielraum mit ausreichend Sicherheitsabstand erfolgt einzeln über den üblichen Eingang mit Doppeltür.
- Nach Ende des Turniers oder bei Verlassen des Raums erfolgt der Ausgang über die Tür im kleinen Nebenraum.
- Vorerst sind zum Turnier 20 Spielerinnen oder Spieler zugelassen.
- Vor dem Spielraum, im Spielraum und in den Toiletten stehen Desinfektionsmittel bereit.
- Damit der erforderliche Mindestabstand von 150 cm zwischen den SpielerInnen eingehalten wird, werden die vorhandenen Tische entsprechend zusammengestellt (Kantenlänge ca. 160 cm). Es werden keine Bridgedecken aufgelegt. Die Tischflächen werden vor Turnierbeginn desinfiziert.
- Jede/r Spieler bringt seine private Bietbox von zuhause mit und führt sie mit zum nächsten Tisch.
- Der Nordspieler desinfiziert die Bridgemates nach jeder Runde mit den bereit liegenden Desinfektionstüchern.
- Bei Rundenende desinfiziert sich jeder Spieler mit dem bereit stehenden Desinfektionsmittel die Hände. Er geht unter den gebotenen Abstandsregeln zum nächsten Tisch.
- Der Raum wird vorher, zwischendurch in einer Spielpause und hinterher gelüftet.
- In der Spielpause besteht die Möglichkeit, im Innenhof unter Abstandswahrung die Maske abzulegen.
- Hustenetikette ist zu beachten, kein Körperkontakt wie Händeschütteln. Bei Erkältungssymptomen zuhause bleiben.
- Es werden keine Snacks oder Süßigkeiten ausgelegt.
- Toilettenräume werden einzeln mit Mundschutz betreten.
- Nach Spielende werden die Boards und Bridgemates von den am Spieltag dafür Verantwortlichen desinfiziert.
- Die Spieler/innen melden sich paarweise telefonisch in der angegebenen Frist bei der zuständigen Turnierleiterin an.
- Die Turnierleitung kann den Behörden jederzeit eine Anwesenheitsliste mit Adressen vorlegen.

Marburg, 1. August 2020

Gezeichnet: Vorstand des Marburger Bridge-Clubs e.V.